

# Die Laute der Appenzeller Mundarten

Von  
Dr. Jakob Vetsch

Mit vier Beilagen



Verlag von Huber & Co. in Frauenfeld 1910

## Inhaltsübersicht.

	Seite
Einleitung . . . . .	1
<b>I. Phonetische Darstellung.</b>	
Ruhelage § 7 . . . . .	9
Lautbestand. Lautschrift § 8 . . . . .	10
Die Aussprache der einzelnen Laute . . . . .	11
Die Vokale § 9—13; Die Konsonanten § 14—18; Die Halbvokale § 19; Stimmos : Stimhaft § 20; Lenis : Fortis § 21; Geminata § 22; Länge : Kürze § 23; Lauteinsatz und -absatz § 24	
Vokalübergänge § 25 . . . . .	23
Berührung von Konsonanten; Assimilation § 26—32 . . . . .	24
Die Silbe § 33—35 . . . . .	32
Der expiratorische Wort- und Satzakkent § 36—40 . . . . .	35
Der musikalische Akzent § 41—45 . . . . .	38
<b>II. Die geschichtliche Entwicklung der Laute.</b>	
<b>A. Die Vokale in betonter Stellung.</b>	
Die Kürzen . . . . .	47
<i>a</i> § 46; Der Umlaut von <i>a</i> und dessen analogische Ausbreitung § 47—59; <i>e</i> § 60; <i>i</i> § 61—64; <i>o</i> § 65; <i>ō</i> § 66; <i>u</i> § 67—69; <i>ü</i> § 70.	
Die Längen . . . . .	73
<i>ā</i> § 71—72; <i>ā</i> § 73; <i>ē</i> § 74; <i>ī</i> § 75; <i>ō</i> § 76; <i>ō</i> § 77; <i>ū</i> § 78; <i>ū</i> § 79.	
Die Diphthonge . . . . .	78
<i>ei</i> § 80—81; <i>ou</i> § 82; <i>ōū</i> § 83; <i>oi</i> , <i>ui</i> § 84; <i>ie</i> § 85; <i>uo</i> § 86; <i>üe</i> § 87.	
Zusammenfassende Darstellungen:	
a) Qualitative Erscheinungen . . . . .	84
Diphthongierung § 88—89; Umlaut § 90; Rundung § 91; Einfluß von <i>x</i> § 92; Einfluß von <i>l</i> (+ Kons.) § 93; Einfluß von <i>r</i> (+ Kons.) § 94; Einfluß der Nasale § 95; Vokalisierung des <i>n</i> § 96.	

	Seite
b) Quantitative Veränderungen . . . . .	108
Hochalemannische Dehnung § 97—99; Dehnung in offener Silbe § 100; Dehnung vor Konsonantenverbindungen § 101—105; Kürzung § 106—109.	
Übersicht über die etymologischen Entsprechungen der betonten Mundartvokale § 110 . . . . .	122
<b>B. Die Vokale in unbetonter Stellung.</b>	
In vortoniger Silbe § 111—113 . . . . .	124
Mittelsilbenvokale § 114—117 . . . . .	126
Endsilbenvokale § 118—120 . . . . .	132
Satztonische Doppelformen § 121—122 . . . . .	135
<b>C. Die Konsonanten.</b>	
a) Geräuschlaute.	
Die Labiale . . . . .	139
<i>b</i> § 123—126; <i>p</i> § 127—129; <i>f</i> § 130—131.	
Die Dentale . . . . .	146
<i>d</i> § 132—133; Epithese § 134; <i>t</i> § 135—136; incl. <i>ts</i> : <i>tsk</i> : <i>tš</i> § 137; <i>p</i> § 138—140; <i>s</i> § 141—143; <i>sk</i> § 144.	
Die Gutturale . . . . .	157
<i>g</i> § 145—148; <i>k</i> § 149—152; <i>x(h)</i> § 153—155.	
b) Sonorlaute . . . . .	167
<i>m</i> § 156—157; <i>n</i> § 158—163; <i>v</i> § 164; <i>l</i> § 165—166; <i>r</i> § 167—169; <i>j</i> § 170; <i>w</i> § 171—172.	
Zusammenfassende Darstellungen . . . . .	183
Auslautschwächung § 173; Hervortreten von Gleitlauten § 174; Assimilation § 175; Dissimilation § 176; Umstellung von Konsonanten § 177.	
<b>III. Zur Gliederung der Mundart . . . . .</b>	
189	
Beigaben:	
I. Die Fremdwörter . . . . .	196
II. Mundartproben . . . . .	216
Wörterverzeichnis . . . . .	222

Karten.